

Geschichte der Frauenrechte

Arbeitsaufträge zum Video 1

1. Du siehst hier einen Zeitstrahl mit den wichtigsten Meilensteinen der Frauenbewegung. Beschreibe anhand des Videos die einzelnen Meilensteine.

1789:

Französische Revolution – die Menschen wollen freie Bürgerinnen und Bürger sein und mitbestimmen. Die Menschen- und Bürgerrechte treten in Kraft, jedoch nur für Männer.

1791:

Olympe de Gouges veröffentlicht die „Rechte der Frau und Bürgerin“. Sie wird dafür zum Tode verurteilt.

1848:

In Wien und anderen Städten Europas gehen Männer und Frauen gemeinsam für mehr Demokratie auf die Straße. Nach wenigen Monaten wird der Aufstand blutig niedergeschlagen.

Ende des 19. Jh.:

Frauen setzen sich für ihre Rechte ein, in England entsteht die Suffragettenbewegung.

1918:

Einführung des allgemeinen Wahlrechts, auch für Frauen

2. Vervollständige den folgenden Lückentext.

Im Jahr 1918 wurde in Österreich das Wahlrecht für Frauen eingeführt, sodass ein Jahr später erstmals *acht* Frauen im Nationalrat vertreten waren. Dass Frauen für ihre Rechte kämpfen, begann mit der *Französischen* Revolution.



Zum Ende des 19. Jahrhunderts entstand in *Großbritannien* eine Bewegung für Frauenrechte, die „Suffragetten“ genannt wurde. In Österreich dauerte es aber noch einige weitere Jahre bis Frauen in den Nationalrat kamen, so wie zum Beispiel Adelheid *Popp* oder Hildegard *Burjan*.

3. Erkläre, was Olympe de Gouges 1791 in ihrer „Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin“ forderte.

Sie forderte darin die volle rechtliche, politische und soziale Gleichstellung der Frauen.

4. Beschreibe, was die Suffragetten-Bewegung in Großbritannien beispielsweise getan hat, um sich für Frauenrechte einzusetzen.

Frauen traten in Hungerstreiks, Schaufenster wurden eingeschlagen, Bomben wurden gelegt, 1913 sprang eine Suffragette aus Protest vor das Pferd des Königs.

